



Die Apokalypse

Das schwierigste Buch der Bibel

Gegen Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus schreibt auf der Insel Patmos ein frühchristlicher Prophet namens Johannes ein Buch. Bestimmt ist es für die Angehörigen sehr unterschiedlicher Gemeinden Kleinasiens. Ihnen möchte Johannes Mut machen. Verfolgungen der Christen durch die römische Staatsmacht stehen an. Die Christen sollen gewappnet sein, auch in einer katastrophalen Situation den Glauben zu behalten. Dafür legt Johannes alles hinein, was in seinem Kopf herumgeht: Seine Gelehrsamkeit, seine Phantasie und seine Emotionen. So vermittelt dieses Buch, die „Offenbarung des Johannes“ noch heute spannende Leseerlebnisse.

Aber das Buch hat seine Geschichte. Obwohl es umstritten ist, wird es Teil der Bibel. Die einen Leser ziehen Angst und Schrecken daraus, andere dagegen Bestätigung und Trost. Gerade christliche Künstler werden durch die Apokalypse immer wieder inspiriert.

Der Religionsunterricht für Erwachsene wendet sich in der zweiten Märzhälfte diesem Buch zu, erklärt einige der Grundlagen und diskutiert, welchen Gewinn man persönlich für seinen Glauben aus ihm ziehen kann.

Die Termine sind: 15. 3., 17 - 18.30 Uhr (!); 21.3. und 28.3., 19 - 20.30 Uhr
Anmeldung beim Pfarramt

Bild: [https://de.wikipedia.org/wiki/Beatus_\(Buchmalerei\)#/media/Datei:B_Facundus_117v.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Beatus_(Buchmalerei)#/media/Datei:B_Facundus_117v.jpg)